

Impressum

Stadt Fellbach
Marktplatz 1
70734 Fellbach

Polizeirevier Fellbach
Cannstatter Straße 16
70734 Fellbach

Satz und Gestaltung

ASSOZIATION Bergmann
Steinbeisstraße 16
70736 Fellbach

Mit freundlicher Unterstützung



Kontakte

Polizeirevier Fellbach

Cannstatter Straße 16
70734 Fellbach
Tel: 0711/5772-100 / -150 / -151
Fax: 0711/5772-222
eMail: PrevFellbach@pdwn.bwl.de

Stadt Fellbach

-Stabsstelle für
bürgerschaftliches Engagement-
Marktplatz 1
70734 Fellbach
Tel: 0711/5851-135
Fax: 0711/5851-300
eMail: freiwillig-aktiv@fellbach.de

Stadt Fellbach

-Schulsozialarbeit am
Friedensschulzentrum –
Talstraße 4
70736 Fellbach-Schmidlen
Tel / Fax: 0711/54041963
eMail: claudia.undiez@fellbach.de

Ewers & Lehmann Filmproduktion

Marbacher Straße 57
71642 Ludwigsburg
Tel: 0163/2665580
eMail: j.brommer@gmx.de

Lars Henning Jung

-Drehbuch und Regie-
Alt-Württemberg-Allee 29
71638 Ludwigsburg
Tel: 0177/5803614
eMail: larsjung@web.de



OHNMACHT

ohne Macht?

Sicherheit geht uns alle an

Idee und Entstehung

Die Idee zum Filmprojekt entstand in einer Kooperation zwischen Polizeirevier und Stadt Fellbach im September des Jahres 2003.

Mit finanzieller Unterstützung der Stadt Fellbach und der Initiative Sicherer Landkreis konnte das Projekt an der Filmakademie Baden-Württemberg ausgeschrieben werden.

Das Filmteam, bestehend aus Regisseur Lars Henning Jung und Produzent Johannes Brommer, castete daraufhin an der Albert-Schweitzer-Hauptschule die jugendlichen »Täter«, während die Opferrollen durch professionelle Schauspieler besetzt wurden.

Bei allen Szenen waren fünf verdeckte Kameras und mehrere konspirative Sprechfunkgeräten im Einsatz.

Ziele des Filmprojektes

- Realität bewusst machen
- Persönliche Betroffenheit erzeugen
- Zuschauer sensibilisieren
- Zuschauer zum Helfen animieren
- Möglichkeiten zum Helfen aufzeigen
- Angst überwinden, Zeuge sein und sich als Zeuge zur Verfügung zu stellen
- Erkennen der eigenen Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement fördern.

Beschreibung der Filmszenen

Der Film dauert 23 Minuten und beinhaltet drei Sequenzen, in welchen folgende Handlungen dargestellt werden:

- (Gefährliche) Körperverletzung (8:35 Minuten)
- Belästigung (6:43 Minuten)
- Sachbeschädigung (6:30 Minuten)

Was ist Zivilcourage ?

[Zivilcourage]: Mutiges Verhalten, mit dem jemand seinen Unmut über etwas ohne Rücksicht auf mögliche Nachteile gegenüber Obrigkeiten, Vorgesetzten o. ä. zum Ausdruck bringt.

»Je mehr Bürger mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger Helden wird es einmal brauchen«
(*Franca Magnani*)

Verhaltenstipps für Zeugen und Opfer

Zeugen

Oberste Prämisse:

»Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen!«

Stichwort: kein falsches Heldentum!

- Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf
- Ich organisiere Hilfe über Notruf 110
- Ich beobachte genau und präge mir die Tätermerkmale ein
- Ich kümmere mich um die Opfer, gegebenenfalls Opfer von Täter trennen
- Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung
- Ich mache lautstark auf die Täter aufmerksam, um sie aus ihrer Anonymität herauszureißen

»Wer nichts tut stärkt dem Täter den Rücken und macht sich mitschuldig!«

Nichtstun kann folgende strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen:

- Unterlassene Hilfeleistung (§323c StGB)
- Strafvereitelung (§258 StGB)
- Begünstigung (§299 StGB)
- Begehung durch Unterlassen (§13 StGB)

Opfer

Immer das Opfer entscheidet, was Gewalt ist!

- Lautstark Hilfe anfordern, wenn möglich Passanten direkt ansprechen
- Straftaten anzeigen (Gewalt bekannt machen)
- Keine eigene Bewaffnung
- Provokationen ignorieren
- Gefahrenträchtigen Situationen aus dem Weg gehen

Täter müssen wissen / lernen:

- Dass sie nicht unbeobachtet handeln können, sondern dass andere eingreifen
- Dass sie für ihre Taten zur Rechenschaft gezogen werden
- Dass Gewalt keine akzeptable Handlungsweise ist
- Dass sie eigene Interessen nicht auf Kosten anderer durchsetzen dürfen
- Dass sie soziale Anerkennung auf legitime Art und Weise erwerben müssen

